

	am	TOP
VA	16.06.20	

Freie Demokraten im Rat der Stadt Celle (FDP), Neues Rathaus, Am Französischen Garten 1, 29221 Celle – [srf@fdp-celle.de](mailto:srf@fdp-celle.de)

Herrn Oberbürgermeister  
Neues Rathaus  
Am Französischen Garten 1  
29221 Celle

Donnerstag, 28. Mai 2020

## „Schulentwicklungsplan Celle - Bildung in einer digitalen Welt“

Wir bitten die Verwaltung,

- die aktuellen Bestrebungen von Bund und Land zur Einführung bzw. zur Förderung eines digitalen Unterrichts übersichtlich aufzuzeigen um sodann den Umfang des von der Stadt als Schulträger zu tragenden Finanzvolumens für digitale Lehr- und Lernmöglichkeiten an den Grundschulen zu benennen. **Ziel ist es, erforderlich werdende Mittel in den Haushalt 2021/2022 aufzunehmen;**
- die aktuellen Konzeptionen/Empfehlungen des Landes für die digitale Vermittlung von Lerninhalten, für die entsprechende Fortbildung der Lehrkräfte und für die Finanzierung des digitalen Schulalltags darzustellen;
- deutlich zu machen wer sicherstellt, dass die Lehrkräfte die für den digitalen Unterricht erforderliche Kompetenz erhalten;
- den Medienberater des „Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung - NIQ“ dem Rat über die erforderlichen Maßnahmen vortragen zu lassen;
- zu berichten, inwieweit und **wann der Breitbandanschluss der Celler Schulen abgeschlossen** ist bzw. sein wird;
- **in die Schulentwicklungsplanung (VA – 26. Oktober 2019) die Komponente „Bildung in einer digitalen Welt“ aufzunehmen.**

Die aktuelle Pandemie macht sehr deutlich, dass schulische Bildung zumindest auch ergänzend digital vermittelt werden können muss.

Über diese Notsituation hinaus ist festzustellen, dass die schleichende und raumgreifende Entwicklung der Digitalisierung immer mehr in unserem Alltag zu spüren ist und unsere Kinder in einer digitalen Welt aufwachsen lässt, auf die sie auch im Grundschulbereich vorbereitet werden müssen.

Mit dem Digitalpakt Schule haben Bundesregierung und Bundestag 2018 die Absicht bekundet, die Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen mit 5 Milliarden Euro zu fördern. Von diesen Digitalpaktfinanzmitteln stehen in Niedersachsen etwa 570 Mio. Euro bereit, von denen bisher nur 26 Mio. Euro bewilligt worden sein sollen. Der Landeselternrat spricht von einer „verschlafenen Digitalisierung“.

Offenbar machen entstehende Zusatzkosten die Nutzung der Fördermittel für verschuldete Kommunen zu einem erheblichen Problem, die von den Förderrichtlinien geforderten Medienkonzepte scheinen die Schulen vor ein tatsächliches Problem zu stellen. Beides führt dazu, dass die bereitgestellten Mittel bis heute nur zögerlich abgefordert werden.

Wir halten es für erforderlich, dass der Rat sich grundsätzlich mit dem Thema auseinandersetzt um auch die Grundschülerinnen und Grundschüler angemessen auf digitale Herausforderungen vorbereiten und Lehrerinnen und Lehrer mit der Erstellung der Medienkonzepte unterstützen zu können.



Joachim Falkenhagen  
Fraktionsvorsitzender



Dr. Andreas Mercier  
Ratsmitglied